
VfU
Fragen & Antworten
VfU Kennzahlen
26.04.2023 I Sprechstunde I VfU

Kategorie: Allgemein

Frage 1:

Wir nutzen zurzeit noch das VfU Tool in der Version 2018.

1) Wann ist es sinnvoll, auf die Version 2022 umzustellen, um die Konsistenz der Daten zu bewahren?

Antwort zu Teilfrage:

- Die Emissionsfaktoren der VfU Kennzahlen stammen aus der **EcoInvent-Datenbank**.
- Die EcoInvent-Datenbank wird auf der Grundlage regelmäßiger wissenschaftlicher Studien mit einem bestimmten inhaltlichen Schwerpunkt jährlich aktualisiert. Das heisst aber nicht, dass jedes Update von Ecoinvent für die VfU-Kennzahlen relevant.
- Der VfU versucht, stets sinnvolle aktuelle Faktoren (im Zuge von Updates) zu berücksichtigen.
- Der VfU plant für dieses Jahr ein Update aufgrund der Aktualisierung der EcoInvent-Datenbank auf Version 3.9, da in diesem Update verschiedene Themen mit Bezug zu den VfU Kennzahlen aktualisiert wurden.

Kategorie: Allgemein

Frage 1:

Wir nutzen zurzeit noch das VfU Tool in der Version 2018.

2) Wenn ein Update des Tools kommt, muss ich dann alles neu rechnen? Oder soll ich am Besten bis zur Veröffentlichung des neuen Tools warten?

Antwort zu Teilfrage:

- Nein, das müssen Sie nicht. Einerseits sind Ihre Verbrauchsdaten in den vergangenen Jahren transparent und konsistent. Zum anderen haben sich nur die Emissionsfaktoren in Abhängigkeit von den Datenbankversionen geändert => Sie können in der Fußnote angeben, welche Version Sie für Ihre Berechnung verwendet haben.
- Die Unterschiede der THG-Faktoren zwischen einzelnen VfU-Versionen sind graduell. Primär wirkt sich hier über die Jahre die Energiewende aus, d.h. auch in den Vorstufen nehmen fossile Energien laufend ab.
- Bei internem Bedarf, z.B. im Rahmen eines neu definierten THG-Minderungspfades bzw. einer neuen Zielperiode, können Sie Ihre Berechnungen und VfU-Versionen entsprechend anpassen.
- Andernfalls, wenn Sie die neuen Funktionalitäten der aktuellen Version nutzen wollen, können Sie diese auch zu den bisherigen Berechnungen hinzufügen, mit dem Hinweis in der Fußnote.
- Grundsätzlich sollten sie transparent zu den VfU Versionen sein. .

Kategorie: Allgemein

Frage 2:

Wie sollen wir damit umgehen, dass wir für unsere kleinen Nebenstandorte (5 Stück mit einstelliger MA-Anzahl), für die wir Büroflächen anmieten, Nebenkostenabrechnungen mit fast 1 Jahr Verzug erhalten, in denen die Nebenkosten (Strom, Wasser, etc.) nicht nach Verbrauchsmenge, sondern nur Kosten (in €) aufgelistet werden?

Vor allem vor den Hintergrund, dass wir genauer in der Bestimmung unseres CO2-Fußabdrucks für alle deutschen Standorte werden wollen.

Kategorie: Allgemein

Antwort zu Frage 2:

Drei Möglichkeiten:

- Verwenden Sie die Daten (z.B. der letzten Jahre) trotz der Periodenverschiebung und deklarieren Sie das. Bei kleinen Standorten sollten die Abweichungen nicht signifikant sein.
- Setzen Sie Druck auf den Vermieter auf, auch die effektiven Verbräuche in kWh, m2, etc. zu liefern und nicht nur die EUR. In Zukunft wird dies im Geschäftsleben normal, d.h. der Vermieter soll sich lieber früher als später darauf einstellen.
- Wenn es nur kleine Standorte sind, rechnen Sie deren Verbräuche anhand der abgedeckten VZE hoch und vermerken Sie die verwendete Methode in der Fußnote

Kategorie: Allgemein

Frage 3:

Ich habe auf Ihrer Website gelesen, dass aktuell an einem Benchmarking gearbeitet wird.

Gibt es hierzu schon nähere Informationen, wann ein Benchmarking vorliegen wird und in welchem Umfang das Benchmarking vorgenommen wird?

Antwort zu Frage 3:

- Derzeit möchte sich der VfU zunächst auf die Funktionalität des Kennzahlentools konzentrieren (inkl. Aktualisierungen der erfassten Kategorien, Aktualisierungen der Emissionsfaktoren, etc.).
- Da es sich auch um ein kostenloses Tool handelt, gibt es keine Datenerhebung bei den Nutzern, so dass diese Benchmarking-Funktion nicht zum Kerngeschäft gehört und derzeit nicht angeboten werden kann.
- Alternativ können Sie Ihre Ergebnisse mit den von Ihren Mitbewerbern veröffentlichten Daten vergleichen. Achten Sie dabei auf die Vergleichbarkeit in Bezug auf Größe, Standort usw. mit den Peers.

Kategorie: Geschäftsverkehr

Frage 4:

Eine neue Änderung umfasst die Bilanzierung von Plug-In-Hybriden über Emissionsfaktoren in kg/km. Wir haben über das Tabellenblatt „Verkehr“ Eintragungen vorgenommen.

Scope 1 + 2 - Fahrten mit Elektromobilität:

Fahrten mit Elektrofahrzeugen in km:	28.487		Verbrauch in kWh / 100 km: 20,0
Interne Ladungen in kWh: (Bereits im Stromverbrauch enthalten)	2.000	35%	**Strombezug bitte auswählen**
Externe Ladungen in kWh:	3.700	65%	Extern - Stromqualität unbekannt

Fahrten mit Plugin-Hybriden (nur Benzin):

Zurückgelegte km p.a.:	499.267		Verbrauch (Strom + Benzin) in kWh / 100 km: 57,0
Benzinverbrauch in Liter p.a.:	30.755	93%	**Strombezug bitte auswählen**
Batterieladungen in kWh p.a.:	20.000	7%	Extern - Stromqualität unbekannt

Allerdings können in der Berechnungsdatei keine Emissionsfaktoren angegeben werden. **Welche Felder müssen zusätzlich gefüllt werden, damit diese angezeigt werden?**

Kennzahlen	einbezogene Mitarbeiter	% Mitarbeiter System einbe	Absolute Zahlen pro Jal	Absolute Zahlen extrapo auf Mitarbeiter insgesan	Berechnungsgrundl	Interne THG-Emissionen			nach-/vorgelagerte THG-Emissionen			Summe	Einheit
Mitarbeiter insgesamt						Umrechnungs-faktor	Einheit	Emissionsquelle	Umrechnungs-faktor	Einheit	Emissionsquelle	Umrechnungs-faktor	Einheit
1) Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in kWh													
2be) Fahrten mit Elektro-Fahrzeugen (Scope 2)			28.487				kg/km		-	kg/km	Emissionen aus externen	0,164	kg/km
2bf) Fahrten mit Plug-In-Hybriden in km:			499.267			#DIV/0!	kg/km	Emissionen aus der	#DIV/0!	kg/km	Emissionen aus externen	#DIV/0!	kg/km

Zum Verständnis: aufgrund interne Bilanzdateien füllen wir nie das gesamte Tool aus, sondern nutzen vor allem die ausgewiesenen Emissionsfaktoren.

Kategorie: Geschäftsverkehr

Antwort zu Frage 4:

- Prüfen Sie nochmals, ob die Stammdaten vollständig sind. Erfahrungsgemäß sind die meisten Fehler auf fehlende Stammdaten zurückzuführen.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der VfU aufgrund der begrenzten Kapazität der Geschäftsstelle und dem Gratis-Tool VfU Kennzahlen keine Detailfragen zu Ihren einzelnen Erfassungen und Auswertungen in ihrem Unternehmen beantworten kann.

Kategorie: Geschäftsverkehr

Frage 5:

Für die E-Fahrzeuge können wir keine internen und externen Ladungen angeben.

Ist dies ein Problem? Werden Durchschnittswerte zugrunde gelegt? Die internen Ladungen sind sowieso bereits im Stromverbrauch inkludiert.

Antwort zu Frage 5:

- Richtig, interne Ladungen sind häufig durch den Stromzähler des betrieblichen Stromverbrauchs abgedeckt.
- Externe Ladungen: Verschieden Quellen für Datenerfassungen:
  -> Apps zu den E-Autos erfassen und dokumentieren die Historie der Ladungen
  -> Durchschnittsverbrauch in kWh/km * zurückgelegte km p.a.
  -> Abrechnungen von Anbietern externer Ladekarten

Kategorie: Strom

Frage 6:

Ist geplant, dass es zukünftig eine Möglichkeit gibt, die eigene Stromproduktion über Photovoltaik-Anlagen in der VfU-Systematik auszuweisen/einzurechnen/zu berücksichtigen?

Antwort zu Frage 6:

Die Option ist bereits im Tool integriert. Achten Sie im Folgenden drauf:

- Beim PV-Eigenverbrauch: Im Blatt Strom "Solarkraftwerken (Photovoltaik): Eigenproduktion"
- Wenn Sie den produzierten Strom nicht verbrauchen, sondern im Netz einspeisen -> die resultierenden Ökostrom Zertifikate verkauft Ihr Energieanbieter an Dritte, die ihrerseits Ökostrom aus dem Netz beziehen wollen.
- Es gäbe also eine Doppelzählung, daher darf die Einspeisung von PV-Strom keinen Einfluss auf Ihre VfU Kennzahlen.
- Allenfalls zukünftig eine getrennte Berichterstattung zu vermiedenen Emissionen analog PCAF, aber nicht als Teil der VfU-Kennzahlen

Kategorie: Wärme

Frage 7:

- Für einen Standort mit BHKW können wir leider den Gasverbrauch nicht getrennt nach Verbrauch für das BHKW und anderen Gasverbrauch differenzieren.
- Daher würden wir den Gesamtgasverbrauch auf dem Tabellenblatt Wärme und Wasser angeben, den aus dem BHKW genutzten Strom jedoch auf dem Tabellenblatt für die Kraft-Wärme-Kopplung.
- Da dieser Standort in eine gesamte Konzerndatei einfließt, liegen für andere Standorte auf dem Tabellenblatt Kraft-Wärme-Kopplung auch Daten zu Gasverbrauch und Stromnutzung vor, sodass die darunter liegenden Formeln arbeiten können.
- Jedoch entstammt der Strom natürlich nicht dem aufsummierten Gasverbrauch für die Kraft-Wärme-Kopplung.

Können Sie mir hier einen Tipp zum idealen Handhaben geben?

Kategorie: Wärme

Antwort zu Frage 7:

- Da wir Ihr erfasstes System nicht kennen, ist es für uns nur eingeschränkt möglich, eine detaillierte Antwort auf die komplexe Frage zu geben.
- Für den einzelnen Standort: Wenn Sie den Gasverbrauch für das BHKW vollständig in der Kategorie Gas in der Tabelle „Wärme und Wasser“ erfassen, haben Sie die kompletten Emissionsdaten aus der Gasverbrennung. Das ist in Ordnung.
- Für die Stromerzeugung aus der BHKW-Anlage: Tragen Sie die allenfalls den erzeugten Strom beim Strom als Lieferantenstrom mit einem Emissionsfaktor „Null“ ein, da Sie in diesem Fall Ihr eigener Eigenversorger sind. => Mit dieser Methode erfassen Sie die Verbrauchsdaten für Wärme und Strom sowie die Emissionsdaten vollständig.

Kategorie: Home Office

Frage 8:

Warum sollte Homeoffice erfasst werden, wenn mit der Begründung, dass der Arbeitsweg Privatsache ist, der Pendlerverkehr nicht erfasst wird?

Wenn Homeoffice freiwillig genutzt wird, ist es ebenfalls Privatsache und welche Energieformen zu Hause genutzt werden sind ebenfalls nicht im Einflussgebiet des Arbeitgebers.

Antwort zu Frage 8:

- Homeoffice ist nicht mehr freiwillig. Im ersten Pandemiejahr 2020 wurde Homeoffice behördlich angeordnet und der VfU hat umgehend eine entsprechende Funktion ins Haupttool integriert, was von der Mehrheit der Anwender akzeptiert wird.
- Auch heute ist Homeoffice keine Privatsache mehr. Es basiert immer auf betrieblichen Vereinbarungen, zudem werden Homeoffice-Regelungen bereits von den Finanzdienstleistern erwünscht und angeordnet, um die leerstehenden Büroflächen zu reduzieren. Und die Notebooks / Rechner, die zu Hause betrieben werden, werden auch aus Sicherheitsgründen vom Arbeitgeber gestellt. Wo sie dann Strom verbrauchen, sollte vom Footprint her keinen Unterschied machen.

Kategorie: Kompensation

Frage 9:

In die Spalten THG-Kompensation werden nur die Werte eingegeben, die ich von Zuliefern, Dienstleistern, etc. erhalten bzw. erfragt habe, richtig?

Antwort zu Frage 9:

- Richtig!
- Zudem stellen Sie dann fest, ob die vom Lieferanten angegebenen kompensierten THG-Emissionen mit den Resultaten der VfU-Kennzahlen übereinstimmen, ob also die gleichen Systemgrenzen der Bilanzierung verwendet werden .

Kategorie: Auswertung

Frage 10:

Ist abzusehen, ob der ESRS-Standard die Messung von CO2 inkl. von Angaben zu Scope 3 (Mitarbeiter- Mobilität und finanziertes Volumen) erfordert?

Antwort zu Frage 10:

- Korrekt, ist im ESRS enthalten.
- Für die Datenerfassung und Berichterstattung können Sie Ihre Berechnungen auf der Grundlage der verschiedenen Tools durchführen: VfU Kennzahlentool, VfU Pendler Tool, PCAF, etc.
- Weitere Diskussion: Kompensation der Mobilität von Mitarbeitern: Im Prinzip handelt es sich bei den Scope 3 Emissionen um die Emissionen einer Drittpartei (Unternehmen, etc.). -> Diese sind aufgefordert, ihre Scope 1-Emissionen zu reduzieren, z.B. durch den Einsatz von erneuerbaren Energien, dem Einsatz von Elektroautos, dann sinken für Sie die Scope 3-Emissionen.

Kategorie: Auswertung

Frage 11:

Werden wir nach CSRD verpflichtet sein, die Emissionen unseres Kerngeschäftes auszuweisen? (Scope 3, Kategorie 15: "Financed Emissions"). Und wenn ja, welche Methoden-Unterstützung ist geplant? (PCAF?)

Antwort zu Frage 11:

- JA!
- Die PCAF-Standards für "Geschäftskredite" und "Hypotheken" bzw. "gewerbliche Immobilien" sind für Sparkassen besonders relevant.
- Weitere Informationen über den PCAF: https://carbonaccountingfinancials.com/en/standard
- Weitere Informationen über die PCAF-Arbeitsgruppe DACHLi: https://vfu.de/partnership-for-carbon-accounting-financials-pcaf/

Qualifizierungsprogramm
Betriebliches Klimamanagement bei Finanzdienstleistern - mit Anwendung der VfU Kennzahlen 2022

Über das Programm

Das Qualifzierungsprogramm umfasst eine Dauer von **sechs bis acht Monaten** und besteht aus **sechs thematischen Teilen (siehe rechte Grafik).** Die Bestimmung betrieblicher Umwelt-kennzahlen und des CO2- Fußabdrucks ist die Grundlage für ein wirksames Klimamanagement und Voraussetzung für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Finanzdienstleister sind aufgefordert und auch gefordert, eine effektive Klimastrategie zu entwickeln. Dies basiert auf Vorschriften, die demnächst in Kraft treten werden, darunter die Berichterstattungspflicht (CSRD) sowie die Netto-Null-Ziele und freiwillige Branchen-Verpflichtungen.

Als Anwender werden Sie den Umgang mit dem VfU Kennzahlen Berechnungstool und den grundlegenden Prozesse für ein Klimamanagement begleitet von Experten kennenlernen und anwenden. Nach dem Kurs sind die Teilnehmenden in der Lage, eine Auswertung ihrer Treibhausgasbilanz zu erstellen, Ziele und Maßnahmen zu entwickeln und gemäß gängigen Standards darüber zu berichten. Teilnehmende haben die Möglichkeit, im Austausch mit ihren Peers und begleitet von Experten, praktische Fragestellungen zu erörtern und Lösungen zu finden.

Das Qualifizierungsprogramm richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende aus Sparkassen und Regionalbanken. Es richtet sich an Verantwortliche für das Umwelt- und Nachhaltigkeits-management, die Unternehmensstrategie und die externe Kommunikation.

Unser Team

Oliver Schmid-Schönbein | Berater und Dozent | E2 Management Consulting AG
Henrik Ohlsen | Programm Manager | VfU e.V. (Hauptansprechpartner)
Han Phan | Programmkoordinator | VfU e.V.

Kontaktieren uns: +49 (0)69 / 46308254/ +49 (0)175 5197112 oder kennzahlen@vfu.de

Lernmodule



Leistung	Kosten
Basismodule	9.000 Euro pro Jahr / Institut (zzgl. MwSt.)
Zusätzliche monatliche Sprechstunde	Kostenfrei, (sonst 150 Euro je Teilnahme)
Individuelle Beratung	Nach Bedarf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU e.V.)

Ihr VfU Kennzahlen Team

Email: kennzahlen@vfu.de

Mobil: +49 (0)175 5197112 (Herr Ohlsen) oder +49 (0) 160 9670 9940 (Frau Phan

Anschrift:

Kurzüberblick des VfU

Kompetenzplattform für Finanzdienstleister

Fachverband für Sustainable Finance Professionals der DACH-Region.

fachliche Auseinandersetzung **im geschützten Raum unter Peers.**

Orientierung beim Antizipieren, Priorisieren und Implementieren von neuen Themen durch

- Informationen
- Austausch und Einordnung
- Wissenstransfer und Schulungen
- Tools und Guidance
- Standardsetzung



600 bereichsübergreifende Kontakte

Sustainability Funktionen:

- Business/Kerngeschäft
- Risiko/Compliance/Recht
- Kommunikation/Vertrieb
- Geschäftsbetrieb
- Strategie

Mitgliederaufteilung:

- Private Banken/Asset Manager
- Genossenschaftliche Institute
- Versicherungen/Asset Owner
- Sparkassen
- Institute mit öffentlichem Auftrag
- Verbände

Unterstützungsfelder des VfU



Kernfunktionen

- Entwicklung von Strategien, Leitlinien und Prozessen
- Professionalisierung von Tools
- Umfeldbeobachtung – Entwicklung von Radar und Priorisierungstool
- Entwicklung von Standards und Implementierungshilfen



Themenbesetzung

- Identifikation relevanter Themen
- Zuordnung zu Handlungsfeldern
- Bereitstellung von Wissen und Tools, um Handlungsfelder gut zu bearbeiten



Handlungsfeldmngmt.

- Überblick über künftige Aufgabenstellung des Sustainable-Finance-Managements
- Positionierung des Sustainable-Finance-Managements
- Rollenbeschreibung und Funktionsdefinition
- Beschreibung von Kernaufgaben Koordinationsfunktion



Kompetenzaufbau

Erfahrungsaustausch der Bereiche

- Reporting & Externe Kommunikation
- ESG Business Integration
- ESG Risikomanagement & Issue Management,
- Umweltmanagement
- Steuerung von Nachhaltigkeit

Arbeitsfelder des VfU

Info-Plattform	Fachforum	Weiterbildung	Tools & Methoden VfU Produkte	Tools & Methoden Wissenschaft
Funktion				
▪ Wissen & Info teilen ▪ Frühes informiert sein ▪ Informationsfilterung	▪ Austausch & Meinungsbildung ▪ Referenzraum ▪ Know How-Transfer	▪ Training ▪ Weiterbildung ▪ Qualifizierung	▪ Entwicklungsprojekte ▪ Erprobung von Ansätzen ▪ Einkaufsgemeinschaft	▪ Schnittstelle Praxis / Wissenschaft ▪ Forschungsbedarfe identifizieren ▪ Forschungsbefunde verbreiten
Angebote				
▪ Newsletter ▪ Mediathek und Webseiten Content ▪ Social Media ▪ Themendossier (v.a. aktuell ist Regulatorik)	▪ Versch. Foren für Fachaustausch im geschützten Raum ▪ VfU Aktuell ▪ Regulatorik Aktuell ▪ Sustainable Finance-Info Webinare zu „Hot Topics“	▪ UNEP FI / VfU Roundtable ▪ Sustainable Finance Gipfel ▪ Basiskurs Sustainable Finance ▪ Einführung in die Nutzung der VfU Kennzahlen	▪ VfU Kennzahlen Tool ▪ Diverse bestehende Tools ▪ Sustainable Finance Management ▪ Sustainable Finance-Toolboxwebinare	▪ Forschung: ▪ aktuell UBA WiFi – Wissensplattform Nachhaltige Finanzwirtschaft ▪ BMBF Begleitforschung KlimFi ▪ „Science meets Finance“
Web-Plattform Element				
VfU-Mediathek	Fachforen	Events-Finder	Tools & Expert Finder	

„Wir bieten Orientierung, Informationen, Events, Tools, Umsetzungspartner zur Umsetzung Ihrer Sustainable Finance Agenda “